

Sanierung eines Baudenkmals: Die Ulmer Pauluskirche.

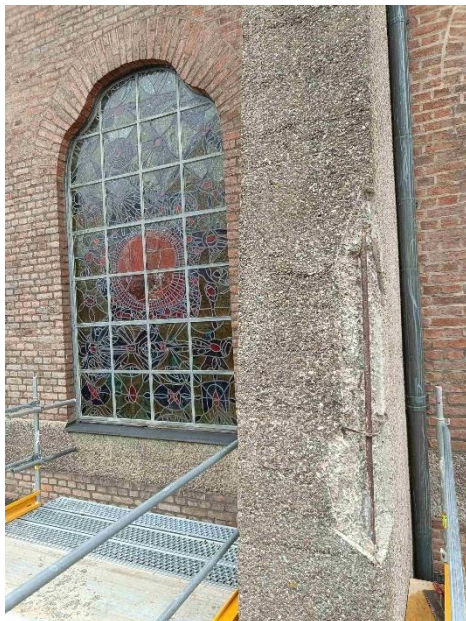
Dokumentation der Außensanierung ab Sommer 2025:



Juli 2025: Das erste Gerüst wird aufgebaut für die mit dem Landesdenkmalamt abgesprochene Musterachse, an der musterhaft die Reparaturschritte an Beton und Klinker an einer Stelle an der Südseite in verschiedenen Vorgängen ausprobiert und mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt werden.



Dezember 2025: Ortstermin mit dem Landesdenkmalamt zur Absprache der Musterachse – v.a. Klinker / Ziegel – Vergleich



März 2026: Musterachse Beton. An einem freigelegten Bereich an einem der Betonpfeiler an der Südwand, bei dem die Armierung offen da lag und Rost angesetzt hatte, wird die Mustersanierung durchgeführt. Das Bild zeigt die Verschalung. Absprache mit dem Denkmalamt über Körnung, Farbe und die Waschbeton-Technik samt Verschalung.

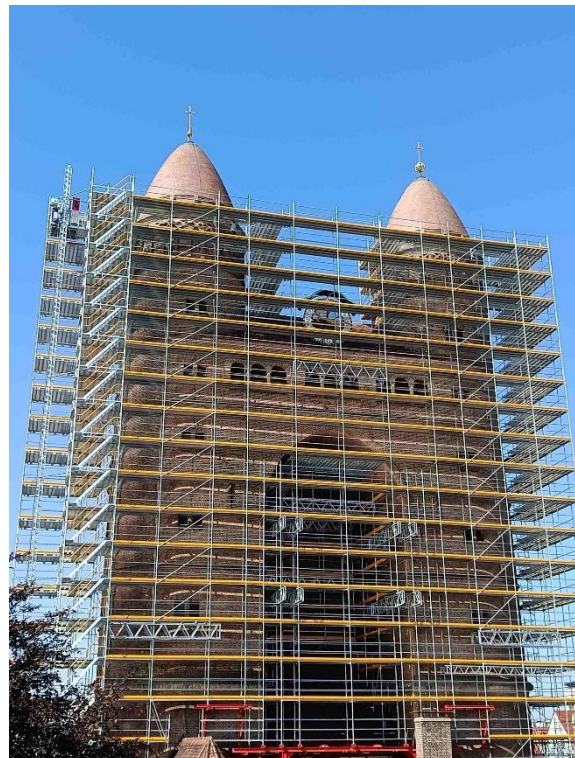




Ende März: Begutachtung des Ergebnisses bei der Mustersanierung Beton - finale Absprachen mit dem Landesdenkmalamt.



Anfang Juli 2026: Das große Gerüst an der Ostseite der Pauluskirche wächst in die Höhe. Gerüstbau startet am südlichen der beiden Türme im Osten der Kirche und geht dann auf die Hinterseite. Auch der Triumphbogen wird bis nach innen eingerüstet



In luftiger Höhe werden am Gerüst ab August 2026 an der Westfassade der Pauluskirche die Schäden begutachtet und behoben:

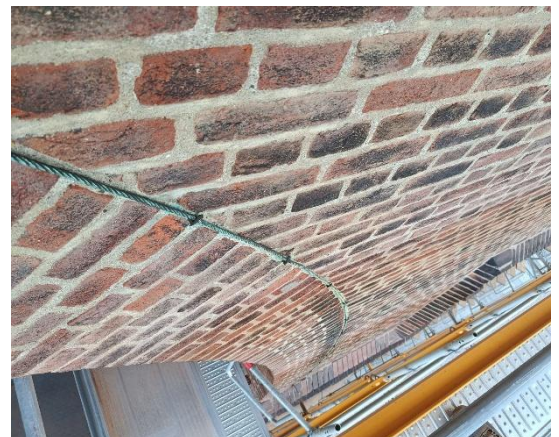


September 2026: Es geht zügig voran. Stark Beschädigte Klinker werden ersetzt, Ver fugungen erneuert,



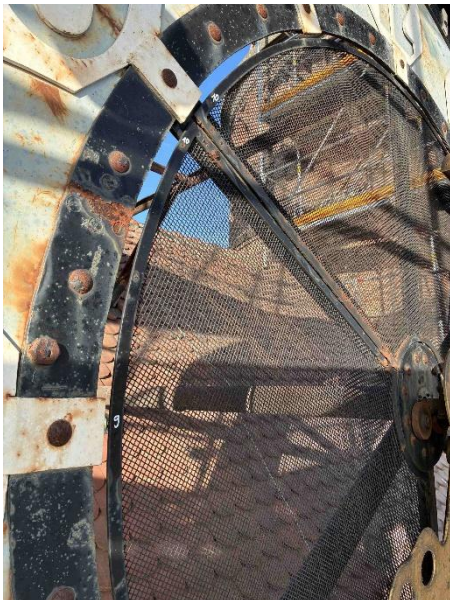
An einigen Stellen sind größere Schäden an der Klinkerwand –Ausbesserungen sind in der Regel schnell erledigt, dauern an einigen Stellen länger.

Rechts ein
Ergebnis:
Neue neben
alten
Klinkern





Im Triumphbogen mit dem Klinker-Experten: Neue neben alten Ziegeln.



Oktober 2026. Solange das große Gerüst steht, ist die Gelegenheit, die völlig verrosteten Uhren der Pauluskirche abzumontieren und zu sanieren. Im BA 1 erfolgt das für die östliche Uhr. Demontage der Uhr Anfang Oktober.

Das Landesdenkmalamt lässt vorab die bei Turmuhren Hörz gelagerten Materialien untersuchen, um eine möglichst originalgetreue Material- und Farbgebung von Zifferblatt, Zeigern und Nummern zu erhalten.

Das Ende des Bauabschnittes 1 ist bis Anfang Dezember 2026 geplant.

Die Bauabschnitte 2 und 3 folgen ab Frühjahr 2027:

Bauabschnitt 2: Sanierung der Westseite der Türme (Beton- und Klinkerflächen)

Bauabschnitt 3: Sanierung der Betonfassaden im Süden und Norden und an der Portalseite

Prognose: Durch die Verzögerung des Baubeginns sowie durch Verteuerung der Leistungen und Stoffe – und weil das Ausmaß an Betonschäden im 3. Bauabschnitt erheblich über den Erwartungen liegt, steigen die Gesamtkosten auf 2,0 Mio Euro. Und damit der Eigenanteil, den die Pauluskirche zu finanzieren hat um 300.000 Euro.

Erwartetes Ende der Baumaßnahme: Frühjahr 2028.

Ulm, 22.10.2026, Pfarrer Peter Heiter